

Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.
84

سورة الإنشاق Das Zerbrecen

Mek.

Verse 1 – 5 Die von Himmel und Erde

Die Sure beginnt mit der Andeutung der Zerstörung von Himmel und Erde, da beide dem Befehl Gottes ﷻ gehorchen und ihren gewohnten Zustand verändern, dies ist der Beginn des Jüngsten Tages

Verse 7 – 15 Die Menschen am Jüngsten Tag

Die mühevollen Reise des Menschen endet am Jüngsten Tag. Nun ist die Abrechnung und die Menschen bekommen ihre Bücher. Es werden die Gewinner und die Verlierer beschrieben. Außerdem die Verbrechen der Verlierer, welche dazu führten, dass sie scheiterten

Verse 16 – 19 Gottes ﷻ Schwur

Gott ﷻ schwört bei der Abenddämmerung, der Nacht und dem Mond, um zu bestätigen, dass die Menschen von Zustand zu Zustand der Not übergehen werden

Verse 20 – 25 Die Frage und die Konsequenzen

Die Frage an die Verweigerer, warum sie den Zeichen des Qurans nicht glauben. Sie lügen, doch Gott ﷻ kennt ihr Innerstes. Der Gesandte ﷺ soll ihnen die Strafe verkünden. Andererseits erwartet jene, die glauben und gute Taten verrichten, unendlichen Lohn

Besonderes der Sure:

- Diese Sure gehört zu einer Reihe von Suren im dreißigsten Teil des Qurans (جزء عمّ), welche als Titel ein Ereignis haben, dass mit dem Weltende in Verbindung steht. Diese Suren sind: 81 (Die Einhüllung), 82 (Das Zerspalten), 84 (Das Zerbrecen), 88 (Die Verhüllende), 99 (Das Beben) und 101 (Das Verhängnis)
- Die Namen der Suren 82 und 84 haben eine ähnliche Bedeutung und die arabischen Worte „Infitar“ (إنفطار) und „Inshiqaq“ (إنشقاق) werden oft als Synonym verwendet. Beides kann als zerbrecen oder zerspalten des Himmels übersetzt werden. Es gibt allerdings einen feinen Unterschied: „Infitar“ bedeutet, dass eine Kraft etwas auseinander reißt. „Inshiqaq“ bedeutet, dass etwas durch die Wirkung einer Kraft, Risse bekommt und zerbricht.
- Ein Schwur wie in den Versen 16 bis 18, steht nur Gott ﷻ allein zu, denn Menschen dürfen, was sie jedoch vermeiden sollten, nur bei Gott ﷻ schwören. Der Schwur weist den Leser auf die Besonderheit dessen hin, bei dem Gott ﷻ schwört. Die hier genannten Wunder der Schöpfung sollen den Glauben an Gott ﷻ festigen in dem sie Seine Macht zeigen.
- Zu Vers 19: Zu diesem Vers gibt es verschiedene Interpretationen zur Bedeutung und wer genau angesprochen ist. Hier wurde die Bedeutung der Zustände der Not am Jüngsten Tag ausgewählt
- ﷻ Sajda = Niederwerfung in Vers 21
- Zu den Versen 20 und 21: Es handelt sich um eine rhetorische Frage, da die Botschaft der Gesandten ﷺ und der Quran klar sind